

Baudenkmäler

- E-6-78-136-1** **Ensemble Kirchplatz.** Abseits der Dorfstraße entstand am "Bühl" der Kirchenbezirk, der im Spätmittelalter als geschlossene Kirchenburg erscheint. Hier befindet sich seit dem Hochmittelalter auch die Verwaltung der Dorfherrschaft, des Würzburger Domkapitels. Seit der Gegenreformation machen sich Tendenzen zur Platzbildung bemerkbar: das Pflegerhaus und die Amtsvogtei entstehen kurz nach 1600, einander gegenüberliegend, im Osten und Westen neu. Eine Monumentalisierung der Südseite erfolgt in der zweiten Hälfte des 18. Jh. mit der frontbildenden Neuausrichtung des Kirchenneubaus und der flankierenden Zuordnung begleitender Bauten (Pfarr-, Schulhaus). Die Nordseite blieb ungestaltet. Der geschlossene Bezirk des Kirchplatzes bezeichnet das geistliche Herrschaftszentrum des Ortes.
- D-6-78-136-31** **Alter Main.** Bildstock, mit Kreuzigung, um 1625; Nähe Gochsheimer Straße.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-1** **Bühlstraße.** Bildstock, bez. 1764, mit modernem Aufsatz, Relief der Pietà.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-2** **Bühlstraße 36 a.** Bildstock, mit Kreuzigung und Stiftern, Hll. Petrus und Paulus, bez. 1670; im Pfarrhof.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-6** **Hauptstraße.** Immaculata, Sandsteinfigur auf Ornamentsockel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-9** **Hauptstraße.** Bildstock, Tischsockel mit rundem Schaft und rundbogigem Aufsatz, Vierzehn Heiligen, 1744.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-3** **Hauptstraße 1.** Bildstock, Sockel mit Vierkantschaft und breitem Aufsatz, Reliefdarstellung der 14 Heiligen, 1724.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-4** **Hauptstraße 5.** Ehem. Pflegerhaus, jetzt Pizzeria, zweigeschossiger Satteldachbau mit Stufengiebel, Erker und polygonalem Treppenturm, teilweise Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.; siehe auch Ensemble Kirchplatz.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-5** **Hauptstraße 15; Hauptstraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, um 1790, teilweise verändert; Hoftor mit Fußgängerpforte.
nachqualifiziert

- D-6-78-136-7** **Hauptstraße 24.** Immaculata, Freifigur auf Inschriftensockel, Sandstein, Rokoko, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-8** **Hauptstraße 26.** Immaculata, Freifigur auf Ornamentsockel, Sandstein, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-10** **Hauptstraße 30.** Kreuzschlepper, 18. Jh.; im Giebel eingemauert.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-11** **Hauptstraße 38.** Marienstandbild, Sandsteinfigur auf Sockel, bez. 1746; in die Wand eingesetzt.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-12** **Herrngasse 1.** Bildstock, Aufsatz mit Pietà auf gedrehter Säule, in die Mauer integriert, 1710.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-13** **Herrngasse 2.** Hausfigur, Muttergottes, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-41** **Herrngasse 9.** Bildsäule, Sockel 18. Jh. mit Figur des Guten Hirten um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-14** **Kapellenweg.** Wegkreuz, Sockel mit Kruzifix und Nische, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-33** **Kapitelwald.** Steinkreuz, sog. Lebküchner Kreuz, 1685; Schwebheimer Wald.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-25** **Kirchplatz.** Mariensäule, neoklassizistisch, 1897.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-17** **Kirchplatz.** Standbilder der Immaculata, 1762, und des hl. Joseph, 1769.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-20** **Kirchplatz.** Standbild hl. Sebastian, Freifigur auf barockem Sockel, Sandstein bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-22** **Kirchplatz.** Bildstock, Tischsockel mit Vierkantschaft, Kreuzigungsrelief, 1663; neben der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-16** **Kirchplatz 4.** Ehem. Amtsvogtei, jetzt Gasthaus zum Hirschen, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau der Spätrenaissance mit Volutengiebeln und rundbogiger Tordurchfahrt, 1626.
nachqualifiziert

- D-6-78-136-18** **Kirchplatz 6.** Benefiziatenhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau, 17./18. Jh., wohl über älterem Kern; Pforte mit Pietà.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-19** **Kirchplatz 7.** Ehem. Amtsschreiberei, Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-21** **Kirchplatz 8.** Kath. Pfarrkirche Kreuzauffindung, nach Süden gerichteter Saalbau mit eingezogenem Chor, Westturm im Kern mittelalterlich, Chor und Langhaus 1755-65 von Johann Michael Fischer, 1863 Schiffsverlängerung, Versetzung der Fassade und Ausbau der Türme, nach Kriegszerstörung im Innern vereinfacht wiederhergestellt; Friedhof um die Kirche mit Friedhofs Kreuz, 1756 (Corpus erneuert); Portale mit Engelsfiguren, 18. Jh.; Ummauerung.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-23** **Kirchplatz 9.** Altes Brauhaus, jetzt Museum, Massivbau mit Satteldach, bez. 1561; Rest der Gadenanlage, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-24** **Kirchplatz 11.** Ehem. Lehrerwohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Relief der Marienkrönung, 1782; Hofportal mit Immaculata; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-34** **Lehmgrube.** Bildstock, Monolith mit gefastem Schaft und rundbogigem Aufsatz, bez. 1619; am Finkenweg
nachqualifiziert
- D-6-78-136-40** **Maingasse.** Bildstock, gefaster Schaft mit zweiseitigem Aufsatz, bez. 1628; am Wehrbusch.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-26** **Maingasse 1.** Bildstock, Tischsockel, runder Schaft und rundbogiger Aufsatz, Pietà, bez. 1727.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-27** **Marktplatz 1.** Altes Rathaus, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau der Spätrenaissance mit Treppengiebeln und Fachwerkobergeschoss, 1602.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-28** **Marktplatz 7.** Ehem. Gasthof Lamm, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-78-136-15** **Nähe Kapellenweg.** Feldkapelle, kleiner Satteldachbau mit polygonalem Chor und Dachreiter, neugotisch, 1885.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-32** **Röthleiner Lacke.** Marienstandbild, bez. 1860; Feldweg nach Röthlein.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-38** **Schollenwehr; Untere Wehr.** Bildstock, sog. Beichtmarter, Monolith, mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1603; Straße zum Kernkraftwerk.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-29** **Schweinfurter Straße 3.** Relief mit den beiden Johannes, 1694; in Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-30** **Schweinfurter Straße 14.** Kreuzschlepper, Freifigur auf rundem Schaft, Sandstein, 1693.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-37** **Steinernes Kreuz.** Wegkreuz, Kruzifix auf Inschriftensockel, bez. 1744; südöstliche Ecke des Kernkraftwerks.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-36** **Transportstraße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Sockel mit Inschriftenkartusche, 1767; an der Straße nach Röthlein.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-39** **Untere Wehr.** Bildstock, sog. Krautmarterl, Tischsockel mit rundem Schaft und zweiseitigem Aufsatz, darauf die Szene eines Wagenunfalls mit Pietà, rückseitige Kreuzigung, bez. 1741; Nähe Weg zum Kernkraftwerk.
nachqualifiziert
- D-6-78-136-35** **Würzburger Weg.** Bildstock, Inschriftensockel mit zierlichem Schaft und Aufsatz, Hl. Dreifaltigkeit und Schmerzhaftes Mutter Gottes, bez. 1782; Nähe Ellmus.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 42

Bodendenkmäler

- D-6-5927-0063** Siedlung der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5927-0067** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5927-0213** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Kath. Pfarrkirche in Grafenrheinfeld, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit im umauerten Kirchhof mit untertägigen Resten von ehem. Kirchgaden.
nachqualifiziert
- D-6-6027-0160** Siedlung der Michelsberger Kultur, der Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4